

Dietmar Neß

SCHLESISCHES PFARRERBUCH

Neunter Band

Schlesische Oberlausitz



Schlesisches Pfarrerbuch

Dietmar Neß

Schlesisches Pfarrerbuch

Neunter Band

Schlesische Oberlausitz

Die Kirchenkreise

Görlitz I / Görlitz

Görlitz II / Reichenbach

Görlitz III

Hoyerswerda / Ruhland

Lauban

Rothenburg I / Niesky

Rothenburg II / Weißwasser

Die schlesische Kirche 1945/1951-2003

Herausgegeben vom Verein für Schlesische Kirchengeschichte



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2016 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH · Leipzig
Printed in Germany

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Cover: Kai-Michael Gustmann, Leipzig
Satz: Dietmar Neß, Groß Särchen
Druck und Binden: Hubert & Co., Göttingen

ISBN 978-3-374-04531-0
www.eva-leipzig.de

INHALT

Einleitung

7

Kirchenkreis Görlitz I / Görlitz

9

Kirchenkreis Görlitz II / Reichenbach

147

Kirchenkreis Görlitz III

227

Kirchenkreis Hoyerswerda / Ruhland

283

Kirchenkreis Lauban

391

Kirchenkreis Rothenburg I / Niesky

529

Kirchenkreis Rothenburg II / Weißwasser

621

Evangelische Kirche von Schlesien / Görlitzer Kirchengebiet /
Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz. Eine Übersicht

717

Register

729

EINLEITUNG

Anders als die bisher erschienenen Bände, für deren Darstellung die Jahre 1945/1946 die durch die Umbrüche des zweiten Weltkrieges erzwungene zeitliche Grenze sind, reicht dieser neunte Band 60 Jahre darüber hinaus bis in die unmittelbare Gegenwart hinein. Wenn er unter dem Titel „schlesische Oberlausitz“ firmiert, ist das nur cum salo granis korrekt, benennt aber doch eine wesentliche Besonderheit: fast alle Gemeinden gehören in historischer Perspektive zur Oberlausitz, die Oberlausitz aber seit der Trennung von Böhmen im Prager Frieden des Jahres 1635 und bis zur Annektion durch Preußen in der Folge der Napoleonischen Kriege zum Kurfürstentum Sachsen. Mit ihm wurde es lutherisch und blieb es mit geringer katholischer Minderheit. Der Anfall an Preußen mit der Eingliederung in die Kirchenprovinz Schlesien hat die Kirchengemeinden nicht wirklich berührt; nur daß mit der Bildung von Kreisen und Kirchenkreisen eine - bisher nicht vorhandene - mittlere Verwaltungsebene geschaffen wurde; sie liegt (wie überhaupt das Schlesische Pfarrerbuch, nach dem Stand von 1927) der Gliederung dieses Bandes zugrunde.

Auf die historischen Grenzen nahm Preußen bei der Neuorganisation der politischen wie kirchlichen Strukturen der annektierten nördlichen Oberlausitz keine Rücksicht. Basierend auf Vorschlägen des zum Superintendenten der Oberlausitz ernannten Priebuser Pfarrers Johann Gottlob Worbs wurden zunächst sieben Kirchenkreise eingerichtet: Görlitz I, Görlitz II, Görlitz III, Lauban I, Lauban II, Rothenburg I und Rothenburg II. Der zunächst dem Kirchenkreis Spremberg zugeordnete Landkreis Hoyerswerda wurde 1825 ein eigener Kirchenkreis. Die bisher zur Oberlausitz gehörenden Kirchengemeinden Meffersdorf-Wigandsthal, Volkersdorf, Gebhardsdorf, Ober- und Nieder-Wiesa kamen zum Kirchenkreis Löwenberg, die Kirchengemeinden Gersdorf, Günthersdorf, Tschirne, Waldau, Thommendorf, Tiefenfurt und Schöndorf zum Kirchenkreis Bunzlau, die Grenzkirchen Dohms und Halbau zum Kirchenkreis Sagan.

Für das Verständnis der Anlage dieses neunten Bandes ist aus der Einführung in das Gesamtwerk sein Grundkonzept noch einmal deutlich herauszustellen: das Schlesische Pfarrerbuch baut sich auf der Ortsgemeinde / Kirchengemeinde auf. An sie ist der Pfarrer in seinem Amt und Dienst gewiesen, das soll deutlich werden. Die Ortsgemeinde ist durch die Jahrhunderte hindurch die beständigste „Größe“ geblieben, deshalb wird die Liste der in ihr wirkenden Geistlichen auch hier nicht unterbrochen.

Das gilt insbesondere unbeschadet des ohne Zweifel stärksten historischen Einschnittes, der mit dem Jahre 1945 verbunden ist. Das Ende des

zweiten Weltkrieges brachte den weit überwiegenden Teil Schlesiens an Polen, entblößte es zugleich durch Flucht und Vertreibung fast seiner gesamten in Jahrhunderten angestammten deutschen Bevölkerung und zerstörte damit auch das kirchliche Leben. Nur ein „Rest“, ein „Zipfel“ über die Görlitzer Neiße hinweg blieb bei Deutschland - der Sowjetischen Besatzungszone, der Deutschen Demokratischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland - und mußte sich in diesem politischen Rahmen neu arrangieren. Die Gemeinden waren geblieben, soweit die neue Grenze sie nicht zerstörte oder zerriß. Deshalb führt das Schlesische Pfarrerbuch deren *series pastorum* über diesen Umbruch hinweg fort, gibt aber über die erzwungene Neuorganisation in der „Evangelischen Kirche von Schlesien“, seit 1968 „...des Görlitzer Kirchengebietes“, von 1992 bis 2004 „...der schlesischen Oberlausitz“ in einem besonderen Abschnitt Auskunft. So hoffen wir die Kontinuität der Gemeinden und den Wandel der politischen und kirchlichen Strukturen zugleich abbilden zu können.

Es ist, im Rückblick betrachtet, ein ständiger Konzentrations- und zugleich Schrumpfungsprozeß: ganz am Ende des im Schlesischen Pfarrerbuches abgebildeten Zeitraums steht seit dem 1.1.2004 statt einer Provinzial- bzw. Landeskirche nur noch ein „Sprenkel Görlitz“ innerhalb einer neuen Landeskirche „Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz“, und jenseits dessen seit 2014 ein „Kirchenkreis schlesische Oberlausitz“, in dem „schlesisch“ nur noch Attribut, nicht mehr Hauptwort ist.

Lit.: Walther Haupt: Die Meißener Bistumsmatrikel von 1495; Dresden 1968 / Karl Gottlob Dietmann: Die gesamte der ungeänderten Augsb. Confession zugethane Priesterschaft in dem Marggrathume Oberlausitz; 1777 / Johann Christian Jancke: Presbyterologia Lusatiae Superioris (: 10 Bde, Manuskript, jetzt in der UB Breslau) / Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung; Berlin 1947 ff (wechselnde Untertitel) / Christian Knauth: Derer Oberlausitzer Sorberwenden umständliche Kirchengeschichte; 1767 / Buchwald-Scheuffler, Die in Wittenberg ordinierte Geistlichkeit der Parochien des jetzigen Königreichs Sachsen (=Beiträge zur Sächsischen Kirchengeschichte, Heft 13, 1898 / Kurzer Entwurf einer Oberlausitz-wendischen Kirchenhistorie, abgefaßt von einigen Oberl.wendischen evangel. Predigern; 1767 / Johann Gottlieb Müller: Versuch einer Oberlausitzischen Reformationsgeschichte; 1801 / Gottlieb Friedrich Otto: Lexikon der seit dem funfzehenden Jahrhunderte verstorbenen und jeztlebenden Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler...; 3 Bde., Görlitz 1800-1803 / Görlitzer Anzeiger Nr. 6 vom 11. Februar 1819 (: Verzeichnis der Superintendentur-Sprenkel, datiert 30.11.1818) / Wegmarken der Oberlausitzer Kirchengeschichte. Hgg. vom Verein für Schles. Kirchengeschichte; 1994. - Siehe auch das Literatur- und Abkürzungs-Verzeichnis im ersten Band und die Literatur im Abschnitt „Evangelische Kirche von Schlesien“ in diesem Band.

KIRCHENKREIS GÖRLITZ I / GÖRLITZ

Deutsch-Ossig	11
Ebersbach	18
Görlitz - Stadtgemeinde bis 1920	27
Görlitz - Dreifaltigkeitskirche	56.64
Görlitz - Frauenkirche	67
Görlitz - Hoffnungskirche Königshufen	70
Görlitz - Johanneskirche Moys	71
Görlitz - Kreuzkirche	125
Görlitz - Lutherkirche	75
Görlitz - Peterskirche	77
Görlitz - Innenstadtgemeinde	80
Görlitz - Versöhnungskirchengemeinde	81
Görlitz - Reformierte Gemeinde	82
Hennersdorf	84
Hermsdorf OL	90
Königshain	96
Leopoldshain	102
Leschwitz / Weinhübel	107
Lichtenberg	114
Ludwigsdorf	118
Moys	125
Rauschwalde	126
Troitschendorf	128
Wendisch-Ossig / Warnsdorf	133
Zodel	138
Besondere Einrichtungen, Ämter und Dienste	143

Der Kirchenkreis wird 1818 errichtet mit folgenden Kirchengemeinden: Deutsch Ossig, Görlitz, Ebersbach, Hennersdorf, Hermsdorf, Königshain, Leopoldshain, Leschwitz, Lichtenberg, Ludwigsdorf, Troitschendorf, Wendisch Ossig und

Zodel. Er erfährt bis zum Jahre 1945 folgende Veränderungen: 1920 Aufteilung der Gesamtgemeinde Görlitz: Peterskirchen-, Dreifaltigkeitskirchen-, Frauenkirchen, Johanneskirchen-, Kreuzkirchen- und Lutherkirchen-Gemeinde. Hinzu kommt 1915 die KG Rauschwalde. Die Grenzziehung des Jahres 1945 vernichtet die KGn Görlitz-Johannes [i. e. Mois], Hennersdorf, Hermsdorf, Lichtenberg und Troitschendorf.

In der Folge der nach 1945 geforderten Neuordnung wird der bisherige Kirchenkreis Görlitz I zum Kirchenkreis Görlitz mit den KGn Deutsch Ossig, Ebersbach, Görlitz-Dreifaltigkeitskirche, Görlitz-Frauenkirche, Görlitz-Kreuzkirche, Görlitz-Lutherkirche, Görlitz-Peterskirche, Görlitz-Christuskirche [i.e. Rauschwalde], (Görlitz West), Görlitz-Weinhübel, JKönigshain, Ludwigsdorf, Zodel.

In den folgenden Jahrzehnten erfährt, um der ständig zurückgehenden Zahl der Gemeindeglieder Rechnung zu tragen, der Kirchenkreis folgende Veränderungen: a) Die KG Kunnersdorf, bis 1945 KKr Rothenburg I, dann KKr Reichenbach, seit dem 1975 KKr Görlitz; b) Die Kirchengemeinde Deutsch Ossig wird 197* aus dem KKr Görlitz in den KKr Reichenbach ausgegliedert und zum 1.9.1989 aufgelöst; die Gemeindeglieder in die KGn Kunnerwitz und Weinhübel umgepfarrt; c) Zum 1.9.1984 wird die Hoffnungskirchengemeinde in Görlitz-Königshufen errichtet; d) Mit der Auflösung des KKr Reichenbach kommen 1998 die KGn Friedersdorf, Gersdorf, Kunnerwitz, Markersdorf und Tauchritz zum KKr Görlitz; e) Die KGn der Dreifaltigkeitskirche, Frauenkirche, Lutherkirche und Peterskirche schließen sich zum 1.2.2002 zur Innenstadtgemeinde Görlitz zusammen; f) Die KGn Görlitz-Weinhübel und Tauchritz schließen sich zum 1.1.2002 zur Versöhnungs-KG zusammen, zu der wiederum zum 1.11.2005 die KG Kunnerwitz hinzukommt. Zum 1.1.2007 werden die KKr Görlitz, Niesky und Weißwasser zum „Evangelischen Kirchenkreis Niederschlesische Oberlausitz“ vereinigt. Und schließlich wird 2014 durch Hinzutritt des KKr Hoyerswerda aus allen ehemals schlesischen Kirchenkreisen westlich der Neiße der „Kirchenkreis schlesische Oberlausitz.“

Lit.: Alfred Zobel: Predigergeschichte des Kirchenkreises Görlitz I; 1933 / Amts-Blatt der Kgl. Liegn. Regierung 1819,10-11 / A 2007,32

Die Superintendenten des Kirchenkreises Görlitz I, errichtet 1818

1818-1834	J a n c k e , Johann Christian, Görlitz
1837-1847	M ö b l e r , Christoph Wilhelm, Görlitz; 1834 Verweser
1847-1848	H a u s s e r , Johann Eduard A., Kunnerwitz, Sup.-verweser
1848-1866	B ü r g e r , Carl Rudolph Emil, Görlitz
1866-1869	H a u s s e r , Johann Eduard A., Kunnerwitz, Sup.-verwalter
1870-1880	S c h u r i c h t , Carl Gottlieb, Görlitz; 1869 Verweser

1880-1895	Schultze, Friedrich [Siegmond-Schultze], Görlitz
1895	Napp, Ludwig, Görlitz, Sup.-Verweser Mai bis Juli
1895-1895	Apelt, Otto, Ludwigsdorf, als Verweser
1896-1901	Schönwälder, Max, Görlitz
1903-1911	Kirchhofer, Heinrich, Görlitz; 1901 Verweser
1911-1928	Anderson, Ernst Paul Friedrich, Dreifaltigkeitskirche
1928-1937	Bornkamm, Wilhelm Gustav <i>Georg</i> , Kreuzkirche
1939-1950	Langer, Karl, Frauenkirche; seit 1.12.1937 Verwalter
1950	Schulz, Kurt, Sup-verwalter
1950-1960	Demke, Paul, Kreuzkirche, zum 1.9.1950
1960-1962	Schulz, Kurt, Lutherkirche, Sup.-verweser
1962-1974	Nasdala, Kurt, Frauenkirche
1974-1976	- Vertreter: ?
1976-1987	Gerlach, Friedemann, Frauenkirche
1988-1993	Lobers, Peter, Dreifaltigkeitskirche
1993-1995	Naumann, Alfred, Frauenkirche, Sup.-vertreter
1995-2008	Campehausen, Johannes von, Dreifaltigkeit, dann Innenstadtgemeinde

DEUTSCH OSSIG

Genannt 1495 in der Meißner Bistumsmatrikel. 17.6.1718 Einweihung der neu hergestellten Kirche. Ortsabbruch zum Braunkohlenabbau 1990-1993. Die KG zum 1.9.1989 aufgehoben, die Kirche abgebrochen und in Görlitz-Königshufen wiedererrichtet.

Lit.: Anders 1848,400; 1867,474-475 / Silesia sacra 1927,329-330; 1953,179 / SGF 1998,75-76 / Jancke II,179-200 / Nachlese Oberlaus. Nachrichten 1767, S. 137 ff(: Verz. d. Pfr. in Deutsch Ossig) / Verlorene Heimat. Der Bergbau und seine Auswirkungen auf Kirchen und Kirchengemeinden der Ober- und Niederlausitz; Horno 2007,110-113 / NLM 115,1939, 142 / Dieter Liebig: Chronik der Kirchengemeinde Deutsch-Ossig; o.O.u.J. (1989) / Dieter Liebig/Matthias Lüttig: In Wahrheit ist es würdig und recht. Die Kirche Deutsch Ossig in Text und Bild; 1991

Kath. Pfr.: 1335 Johannes, plebanus; 1347 Johannes Heymann; 1391 Henricus plebanus; 1449 Peter Tyle; 1486 Bartholomäus Canitz aus dem Kloster Oybin; 1500 Gregorius;

1545-1547. 1552. 1554 Clow, Alexius

Lit.: PG Görlitz S. 39 / NLM 115,1939,123 / Jancke II,183

- 1562 -

T h i e m , Nicolaus (Dhom, Dym)

Lit.: PG Görlitz S. 39 / Jancke II,183 (: Angabe *nicht wahrscheinlich; es herrscht hier Unklarheit*)

- 1566 -

P o p i l i u s , Johannes. * Rochlitz. 1563 Uni Lpz (? , nicht immatr.). 1566 *vielleicht* Deutsch Ossig. 1568 ist er in Eibau bei Löbau. 1581 Oberseifersdorf bei Zittau. Em. 1605. † 1607 in Zittau. ∞ Dorothea Cunrad (Vater Lucas C., Tuchmacher in Görlitz)

Lit.: PG Görlitz S. 39 / Grünberg II,2, S. 697 (: Popitz) / Jancke II,183

- 1570. 1577 -

B l u m , Nicolaus (Anthos). Ist 1570.1577 in Deutsch Ossig. ∞ I. 1570 Dominica Voc. Jucund. Anna, T des Jobst Krause; seiner Frau (NN) wird am 3.2.1577 in Görlitz ausgeläutet. ∞ II. 30.9.1577 Magdalena Leopold, ihr wird am 12.1.1586 in Görlitz ausgeläutet (: des *gewes. Pfarher in Deutschoßig wib*). Eine T Rosina ∞ 15.10.1610 Hans Helten in Görlitz

Lit.: Jancke II,183 / PG Görlitz S. 39 (: zum 27.4.1586 sicher bezeugt als Pfarrer von Glaubitz) / Grünberg kennt ihn nicht

1583-1591

H a c h e l b e r g , Johannes, * 1555. 1583 Deutsch Ossig. 1591 →**Görlitz**. † 1613

Lit.: PG Görlitz S. 39 / Jancke II,183-184

1591-1595

C o n r a d , David (Cunradt), * Löbau. Sch Löbau, Dresden. 1564 Uni Lpz. 2 J in Bsl. Kantor in Löbau. Ord. 4.5.1572 Wbg für Leopoldshain/GOR. 1591 Deutsch Ossig. † 4.2.1595. ∞ I. 1571 Rufina Schneider, * 1529, † 29.4.1582 (Vater Franz S., Bürgermeister). ∞ II. 14.10.1583 Adelheid Tüle (Tieler), * 1563, begr. 20.9.1620 in Görlitz (Vater Petrus T., Deutsch Ossig). K.: Rufina, ∞ 1614 Major, P in Ludwigsdorf; Augustinus; Anna; Adelheide; David, Kürschner

Lit.: Buchwald II Nr. 1194 / PG Görlitz S. 39. 55-56 / Jancke II,185; IV,191

1595-1601

P ö p e l , Paulus (Popel, Popilius, Pepilius), * Görlitz. 1577 Uni Frankfurt; 7.6.1580 Uni Wbg. 1584 Collega am Görl. Gymn. 20.3.1595 Deutsch Ossig. 9.12.1601 in Görlitz ausgeläutet. ∞ I. Margaretha, am 29.11.1598 in Görlitz

ausgeläutet. K.: Johannes, get. 22.7.1586; Andreas, get. 25.3.1588; Martha, get. 25.9.1589; Paulus, get. 12.4.1592; Johannes, get. 25.4.1594. ∞ II. 27.8.1601 Martha Hachelberg, Pfr-to aus Görlitz; sie ∞ II. 28.4.1603 Wenzel Wagner, Bürger in Görlitz

Lit.: PG Görlitz S. 39 / JSKG 1990,214 / NLM 115,1939,123 / Jancke II,185

1602-1603 L a n g e , Franciscus. 1587 Taubenheim/Böhmen. 1599 Hohenelbe. 1602 Deutsch Ossig, wegen *Unzufriedenheit* entlassen. 1603 als Privatmann nach Görlitz, sp. P in →**Rauscha**, bis 1609

1604-1609

T h e o d o r u s , Johannes (Ditterich, Dieterich), * 1582 Görlitz. Vater P. Sch Görlitz. Uni Frankfurt. 1602 *collega ultimus* am Görl. Gymn. Ord. 22.3.1604 Liegnitz für Deutsch Ossig. † 30.8.1609. ∞ 14..1.1604 Agneta Moller (T des Pfr Marin M.). Eine T Anna ∞ 16.11.1626 Georg Anders

Lit.: PG Görlitz S. 39 / Eberlein, Liegn. Ord. VI, Nr. 127 / Jancke II,186

1610-1613

S c h m i d t , Valentin (Schmied), * 14.5.1580 Leschwitz. Vater P. Sch Görlitz. 1597 Uni Frankfurt. 1605 Uni Wbg. Ord. 18.2.1610 Liegnitz für Deutsch Ossig. † 18.12.1613. ∞ 26.4.1610 in Görlitz Dorothea Pfändler (Vater Müller und Brauer); sie ∞ II. 1617 Helwig, P in Schönbrunn. Ein S Christian wird P in Ebersbach

Lit.: PG Görlitz S. 39 / Jancke II,186 / Eberlein, Liegn. Ord. VIII, Nr. 36

1614-1618 D i e t r i c h (Theodorus), Elias, Mag., * 1581. 1606 Alt Warthau. 1614 Deutsch Ossig. 1618 →**Görlitz**. † 1642

1618-1635

C l o s i u s , Georgius (Kloß), * 1590 Görlitz. Vater zul. P in Gersdorf. 1607 Uni Frankfurt. 1616 Rektor in Priebus. 1618 Deutsch Ossig. † 4.4.1635, 43 J alt. ∞ 14.11.1616 Elena Möller, † 9.11.1626, 34 J alt (Vater Ratsschöffe in Görlitz). K.: Mariane, * in Priebus; Henricus, * 26.1.1619; Rosina, * 20.10.1620; Sophia, * Sept. 1622; Euphrosyna, * 14.11.1624; Helena, * 8.11.1626

Lit.: PG Görlitz S. 40 / Oberlaus. sippenkundl. Beiträge, 1937, S. 57 / Jancke II,187

1635-1656

T h o m a s , Abraham, * August 1607 Glatz. Vater Kaplan, zul. P in Görlitz. 24.9.1623 Uni Frankfurt. 1635 Deutsch Ossig, † 1656, am 8. Okt. in Görlitz ausgeläutet. ∞ 7.1.1636 Anna Kober (Vater Friedrich K., Gastwirt in Görlitz); sie

∞ II. 1660 Martin Löffler in Görlitz. K.: Anna, † 5.3.1645; Christian, * 7.2.1638; Rosina, * 1642, † 1660; Abraham, * 8.3.1649; Anna Justina, get. 6.4.1653
Lit.: PG Görlitz S. 40 / Jancke II,188

1657-1662 N i c i u s , Christoph Friedrich, * 27.9.1624. 1657 Deutsch Ossig. 1662 →**Görlitz**. † 1703

1662-1702

E x n e r , Caspar, * 22.7.1627 Rengersdorf/Queis. Vater P. Sch Greiffenberg, Lauban, Bsl-Elis. 1647 Uni Lpz, 8.7.1650 Uni Wbg. Ord. 26.4.1652 Liegnitz für Görissieffen; auch *Neuendorff*. 1654 als Exul und Privatmann in Lauban. Substitut in Ober Wiesa. 1659 Tschirne/BUZ. 1662 Deutsch Ossig. † 14.(19.)4.1702. ∞ I. 17.9.1652 Elisabeth Günther, * 1631 Greiffenberg, † 26.9.1699. 5 T, 3 S.; Susanna, * 1654, † 1671; Elisabeth, * 1655, † 1675; Anna Margareta, * 1664, ∞ Schröter, P in Tauchritz/GOZ; Magdalena, * 1673, † 1674; Anna Sabina, ∞ 1677 Seibst, Tuchmacher in Görlitz. ∞ II. 9.3.1701 Regina Fischer, geb. Titze aus Lauban; Johann; Christian, * 1667; Christian, * 1677

Lit.: PG Görlitz S. 40 / Jancke II,188-189 / Ehrhardt III,2,406-407 / Kluge, Jubelpriester S. 33-35 / Hb Gelegenheitsschriftum 1-2 Reg.; Bd.10,1392 / Otto, Lexikon I,293-295 / NLM 74,1898,89 / MarbPSF Bd. 50,3, S. 1617 Nr. 2528 (: Epner)

1702-1707 S c h u b e r t h (Schubart), Johann George, * 12.10.1653. 1692 Steinau. 1702 Deutsch Ossig. 1707 Koiskau. 1709 →**Lüben**. † 1723

1708-1724

I k e , Christian (Icke), * 6.7.1680 Stralsund. Vater Adam I., Kauf- und Handelsmann. 10.1.1700 Uni Greifswald. 1704 Feldprediger in der schwedischen Armee, 1706/07 beim Durchzug durch die Oberlausitz mit den Collatoren bekannt, 1708 Deutsch Ossig. Ende 1724 nach Kröslin/Pommern. † 11.9.1748. ∞ I. 25.5.1707 in Bernstadt a.d.Eigen Maria Catharina Haußdorf, * 12.6.1689, † 8.5.1721. K.: Adam Salomo, * 2.1.1709, Kaufmann in Wolgast; Chr. Gotthelf, * 1.9.1710, † 1781 als Vorsteher einer Brüdergemeinde in Stockholm; Catharina Dorothea, * 26.3.1713; Maria Jacobe, * 1715, † 1721. ∞ II. NN Eichmann, Pfr-to aus Kröslin

Lit.: PG Görlitz S. 40 (: Icke) / Heyden, Die Evg. Geistlichen d. ehem. Reg.-bez. Stralsund. Die Synoden Wolgast ..., S. 47 / MarbPSF Bd. 38,1, S. 364 Nr. 2005 / Jancke I,22; II,190

1724-1727

H a u ß d o r f , Urban Gottlieb, * 21.2.1685 Bernstadt a.d.Eigen. Vater P. Sch Lauban. 1703 Uni Leipzig. 1708 Großes Prediger-Kollegium Görlitz. 1714 Hainwalde b. Großschönau. 1. Advent 1724 Deutsch Ossig. 1728 Weißig. 1729

Zittau. † 17.4.1762. ∞ 15.10.1715 Johanna Elisabeth Schubart, * 30.7.1698, † 1.6.1766, Pfr-to aus Weigsdorf. K.: Victoria Catharina; Otto Salomo, † als Oberamtsadvokat in Zittau; Ernst Salomo, † als P in Zittau; Gottlieb Salomo, † 1743, Kaufmann; Johann Salomo, Advokat in Großenhain; Urban Salomo, gräfl. Pachtinhaber; Woldemar Salomo, P in Zittau; Chr. Tugendreich, ∞ Kiesling, Ratsactuar

Lit.: PG Görlitz S. 40 / Jancke II,190-191; III,197

1727-1732

H e e r m a n n , Gotthold, Mag. * 24.3.1692 Lichtenberg. Vater P. Sch Görlitz. 1711 Uni Lpz, 13.11.1716 Mag. Ord. 28.10.1718 Lpz für Leschwitz. 1727 Deutsch Ossig. † 30.11.1732. ∞ 24.10.1719 Johanna Dorothea Wiesner, * 1700, † 11.4.1769 Hirschberg, Pfr-to aus Radmeritz; sie ∞ II. 7.1.1751 Gottfried Glafey, Preuß. Kommerzienrat in Hirschberg. K.: Traugott Abraham, * 1721, † 1722; Johann David, * 1723, wird P in Köben; Christ. Gotthuld, * 4.3.1725; Gotthold Ephraim, * 23.4.1727 Leschwitz, Bibliothekar in Weimar; To NN, * und † 1729; Johanna Elisabeth, nachgel. To, begr. 25.3.1733

Lit.: PG Görlitz S. 40 / Wotschke, Lpz. Ord. Für Schlesien Nr. 69 / Jancke II,191; IV,211 / Gottlob Edmund August Glafey: Die Familie Glafey und deren Anverwandten in Wort, Bild und Schrift; Selbstverlag Nürnberg 1919 / Otto, Lexikon II,59-60 / Totenbuch Deutsch Ossig

1733-1750

M i l d n e r , Caspar, * 28.1.1697 Gebhardsdorf. Vater Christoph M., Freigärtner; Mutter Helene Weise aus Böhmen. Sch Lauban. 1718-1720 Uni Lpz. Ord. 26.1.1728 Lpz für Leschwitz und Posottendorf. 1733 Deutsch Ossig. † 1.10.1750. ∞ 2.11.1728 Maria Eleonora Hensel, * 23.3.1706, † 28.5.1771 in Görlitz, Pfr-to aus Schönberg. K.: Johanna Eleonore, * 2.2.1730, ∞ Hoffmann, P in Berzdorf; Christiane Friederike, * 24.7.1731, ∞ Maschke, Advokat in Zittau; Rosina Tugendreich, * und † 1733; Maria Gottliebe, * und † 1734; Caspar Gottlieb, * 14.12.1736, Amtsadvokat in Görlitz; Carl Gottfried, * und † 1738; Maria Rosina, * 8.12.1740, † 1791; Helena Tugendreich, * und † 1743

Lit.: PG Görlitz S. 41 / Wotschke, Lpz. Ord. Für Schlesien Nr. 77 / MarbPSF Bd. 38,2, S. 524 Nr. 971 / Otto, Lexikon II,610. Jancke II,191; IV,211

1751-1767

A l t e n b e r g e r , Gottfried, * 23.4.1705 Görlitz. Vater Jacob A., Bürger und Fischer; Mutter Rosina Winckler. Gymn Görlitz. 1726 Uni Leipzig. Hauslehrer. 1731 Görlitz, erster Informator am neuen Waisenhaus, 1732 auch Katechet an der St. Annen-Kirche. Ord. 14.3.1736 Dresden für Kohlfurt. 1744 Ober Bielau/OL. 1748 Hennerdorf. 1751 Deutsch Ossig. † 2.4.1767. ∞ I. 16.9.1739 in Kohlfurt Dorothea Christiana Herrmann, † 24.5.1752, 33 J alt, Pfr-to aus

Rennersdorf bei Löbau. 7 S.; Gottfried Traugott, * 1742, † 1750; Benjamin Gottwald, * 8.1.1745; Gotthold, * 25.3.1746; Christ. Gotthilf, * 19.1.1748, † 27.6.1750; Immanuel Gottlob, * 20.4., † 27.6.1752. ∞ II. 15.6.1760 Johanna Dorothea Herrmann, verw. Hammer (P in Penzig); sie ∞ 1770 Joh. Nic. Martini, P in Schmerkendorf Krs Liebenwerda. Keine K

Lit.: PG Görlitz S. 41 / Jancke II,88.191-192; III,216-217.321; IV,129-130 / Nachlese Oberlaus. Nachrichten 1. Stck. 1767, S. 116-118 / Totenbuch Dt. Ossig 1733

1767-1827

D i h m , Georg Friedrich (Thymen), * 28.1.1739 Lauban. Vater George D., Bürger und Handelsmann. Sch Lauban. 3.5.1759-1762 Uni Leipzig. Ord. 19.10.1767 Dresden für Deutsch Ossig. † 25.2.1827. ∞ I. 5.12.1769 Friederike Tugendreich Weinhold, * 22.4.1748, † 13.10.1785, Pfr-to aus Schönberg. K.: Johann George Friedrich, * 1770, † 1771; Christ. Friedrich, * 14.2.1773. ∞ II. 30.7.1787 Charlotte Sophie Bauer, * 19.4.1764, † 3.3.1829 Görlitz, Pfr-to aus Trachenau bei Borna. 6 T, 2 S.; eine T Johanne Friederike Salome ∞ Donat, P in Wendisch Ossig; ein S Georg Friedrich, zul. P in Deutsch Ossig; ein S Christian Friedrich wird P in Samitz; ein S Friedrich Samuel Ferdinand wird P in Ober Pritschen/FRA

Lit.: PG Görlitz S. 41 / NLM 6,1827,151-152; 12,1834,293 / Jancke II,192-193 / Görl. Anzeiger 1827, S. 67-68 / Otto, Lexikon I,250-251

1827-1852

D o n a t , August Friedrich Wilhelm, * 1.2.1798 Wendisch Ossig. Vater P. Sch Görlitz. 1818 Uni Leipzig, 1820 Uni Bsl. 1821 Hauslehrer in Metschlau b. Bsl. Ord. 18.6.1824 Görlitz zum P. subst. in Deutsch Ossig, 1827 P. † 11.6.1852. ∞ I. 10.8.1824 Amalie Friderike Dihm, † 24.10.1835 nach der Geburt von Drillingen, To des Vorgängers. 10 K.: Friedrich Adolph, * 14.9.1826, Wirtschaftsverwalter in Kittlitz; Friedrich Theodor; Friedrich Edmund; Friederike Adelheid. ∞ II. 4.12.1837 in Lissa Ernestine Auguste Woch, * 31.12.1812, Pfr-to aus Horka. 5 K.; Hedwig Emilie Adolphine Klara; Ferdinand Julius Oscar

Lit.: PG Görlitz S. 41 / Anders 1848,400 / NLM 3,1824,296-297; 30,1853 Nachrichten S. 22-24 / Jancke II,192

1853-1873

C o n r a d , Carl Gottfried, * 10.7.1810 Görlitz. Vater Bürger und Tuchmacher. Uni Bsl bis 1834. Ord. 29.10.1847 Bsl nach Meuselwitz. 3.4.1853 Deutsch Ossig. Em. 1.4.1873. † 16.8.1880 Deutsch Ossig. - Mg der Oberl.G.d.W.

Lit.: PG Görlitz S. 41 / Anders 1867,474 / Rademacher, Bsl Ord. S. 170 / Fröde, Biogr. Lexikon der Mg der OLGdW

1873-1882

L e h m a n n , Julius *Emil* Hugo, * 29.6.1839 Schützensorge bei Frankfurt/Oder. Vater Johann Ferdinand L., Kantor (in Wellmitz). Gymn Guben. Uni Berlin. Dez.1866 Meffersdorf, Katechet und Hilfspred.; ord. 9.1.1867 Bsl. 1.1.1869 Berbisdorf/SCH. 1.7.1873 Deutsch Ossig. 30.8.1882 versetzt nach Veckenstedt b. Wernigerode. † 30.3.1905. Mg der Oberl.G.d.W. ∞ 27.9.1866 in Groß Gandern bei Neuzelle Emma Margarete Schwartz, Arzttochter, † in Jena. 1 S., 1 T, ∞ Hartmann, Pfr

Lit.: A 1866,146; 1867,11; 1869,3; 1873,92; 1882,86 / PB der KP Sachsen Bd. 5,313

1882-1892

D i h m , Georg Friedrich Paul, * 27.12.1829 Spiller. Vater P. Gymn Hirschberg. 1849-1852 Uni Bsl. Ord. 8.10.1856 nach Kunzendorf/LOW. 1857 Spiller. 1871-1882 Sup. und Kreis-Schulinspektor. 29.11.1882 Deutsch-Ossig. Em. 1.10.1892. † 18.3.1900 Görlitz. Nicht verheiratet

Lit.: A 1871,48.80; 1882,114 / PG Görlitz S. 41 / Rademacher, Bsl Ord. S. 183

1892-1908

Z u g b a u m , Carl Ernst *Alfred*, * 22.10.1864. Ord. 10.12.1889. 1890 Bankau/KRE. 1892 Deutsch Ossig. 1908 Bsl, Allerheiligenshospital. 1911 →**Ziegenhals**. Em. 1926. - Lit.: Matrikel 1908, Nr. 464 (* 22.10.1864), dto Matrikel 1913, Nr. 878 / StA Malente-Gremsmühlen beim Sterbeeintrag (: * 20.10.1864; † 22.4.1927 *infolge Erschießens*)

1909-1939

S c h n e i d e r , Johannes, * 16.6.1869 Royn/PAR. Vater P. Sch Groß Strehlitz, Liegnitz. Uni Bsl, Halle. 1895-1897 Hauslehrer in Hähnichen und Lohsa. Ord. 8.3.1899 Bsl. 1899 Reichenbach/OL, Diac. (Titel jetzt Pastor). 1909 Deutsch Ossig. Em. 1.10.1939. 1945 Flucht aus Weinhübel nach Ampleben bei Schöningen, dort † 7.10.1947 und begr., 1950 nach Deutsch Ossig überführt. ∞ 14.7.1899 in Lübben Charlotte Höhne, * 18.3.1866 Lübben, † 4.11.1942 in Weinhübel (Vater August H., Kaufmann; Mutter Charlotte Pohl). K.: Charlotte, * 3.9.1901, lebt nach 1945 in Ampleben über Schöningen; Annemarie, * 22.4.1902, ledig; Renate, * 23.6.1903, ∞ Diakon Werner Hinz; Hans-Jochen, * 18.9.1904, Landwirt, vermisst 1945; Hildegard, * 6.11.1907, † 19.12.1907

Lit.: A 1909,6; 1939,88 / PG Görlitz S. 42 / Silesia sacra 1927,330; 1953,243 / NL Grw GÖR PG / Fröde, Biogr. Lexikon der Mg der OLGdW

1940-1963

K l e i n , Werner, * 25.10.1912. Ord. 25.11.1938. 1.5.1940 Deutsch Ossig. 1.8.1963 →**Görlitz**-Lutherkirche. † 1975

1963-1977 B a s t , Helga, * 17.7.1932. Ord. 14.2.1960 in Görlitz, erste Frauenordination in der Görlitzer Kirche (mit U. Radke), „provinzialkirchliche Pfarrvikarin“. 1.10.1963 Deutsch Ossig. 1.6.1977 →Görlitz-Kreuzkirche. Em. 1993

1980-1989

L i e b i g , Dieter, * 5.8.1951 Daubitz. Ord. 24.6.1979 in Deutsch Ossig, 1.11.1980 Deutsch Ossig, vorher dort Pfarrvikar. Seit der Auflösung der KG außer Dienst. 1990 Landrat des Kreises Görlitz Land. 1994-2001 Oberverwaltungsrat im Landkreis Löbau-Zittau. Verh.; 3 K

Lit.: Verz. 1985, S. 32 / DK Nr. 43,1979; Nr. 3,1981 / Sg Neß PB 09,7-9

„Die Pfarrstelle Deutsch-Ossig, Kirchenkreis Reichenbach wird mit Wirkung vom 1. September 1989 aufgehoben [...] Die Gemeindeglieder [...] werden aufgrund ihres Wohnsitzwechsels in die Kirchengemeinde Kunnerwitz und die Kirchengemeinde Görlitz-Weinhübel umgepfarrt.“ (: Rdvfg Nr. 35/1989 vom 14.8.1989, Pfarrarchiv Groß Särchen)

EBERSBACH

1495 in der Meißner Matrikel als Pfarrkirche erwähnt.

Lit.: PG Görlitz S. 42-46 / Anders 1848,395-396; 1867,470-471 / Silesia sacra 1927,330; 1953,179 / Johann Gottlob Kliemt: Topographie des Dorfs und Ritterguths Ebersbach bey Görlitz. 1803. Handschrift im Besitz der Kirchengemeinde / Holger Kulke/Eberhard Löfflund: Die Kirche zu Ebersbach bei Görlitz und ihr heimatgeschichtliches Umfeld; Ebersbach 1996 / DK Nr. 36,1954 / SGF 2007,105-106 / EKBlSchl 1908,411 / Jancke II,237-273

Kath. Pfr.: 1426 David, von den Hussiten ermordet; 1470 Michael Schimmelpfennig; 1491 Martinus; 1500 Andreas Behler, Altarist des Altars U.L.F.; 1501-1539 Mag. Peter Schultze, plebanus; 1501 Matthias Lehmann, capellan; 1515 Andreas Mondenschein, Altarist

a) Die Pfarrer

1541 - ?

F i s c h e r , Valentin, *vom Saltz bey der Newstadt im Wirtzburgischen Bistumb, Mitburger vnd Tuchmacher zu Gørlitz, Beruffen genn Eberssbach*, ord. 12.10.1541 Wbg

Lit.: Buchwald I Nr. 346

1539 (?) - ? P f e i f f e r , Donatus, * Priebus. 1530 Kamenz. 1534-1536 (?) Markersdorf. 1539 (?) oder erst 1545 (?) Ebersbach. Seit 1555 → **Leschwitz**. † 1563

1549-1552

F e u e r b a c h , Friedrich, * Görlitz. Vater Besitzer eines Teils von Radmeritz. ∞ 14.S.n.Tr. 1582 als *Friedrich Forpach weilandt gewesener Pfarher zu Eberßpach bei Görlitz* Margaretha Michel (Vater Lohgerber)

Lit.: PG Görlitz S. 42 / Kulke/Löfflund S. 51 / Traubuch Zittau 1582 Nr. 42 / Jancke II,241

1552 - ?

S c h u b a r t , Adam (Schuwert). 1552 Uni Lpz. 1552 Ebersbach. Er hieß der „Eulenpffaffe“. Ein S Elias Schubert, ord. 7.10.1578 Wbg *ad diaconum Schlughnavensis ecclesiae*; ein S Christoph ist 1581 Schneidergeselle in Görlitz

Lit.: PG Görlitz S. 42 / Kulke/Löfflund S. 51 / Wotschke, Wbg. Ord. für Schlesien Nr. 47 / Otto, Lexikon III,212 (: † 5.12.1582) / Jancke II,241 / Der S Elias ist bei Eckert III zu Schluckenau nicht genannt / Jb der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich, Jg. 17,1896,37

[R i c h t e r , Martin gehört nach Ebersbach bei Löbau]

1573(?) - 1576

S c h u b a r t , Jonas, S des vorigen. März 1571 Uni Wbg. Urkundlich bezeugt zum 16.12.1574 und zum 6.5.1579; seine *gewesenen* Lehnsherren zu Ebersbach Siegmund und Hans von Bischofswerder sollen über ihn, jetzt (1579) Pfarrherrn zu Windisch-Nußdorf, eine Auskunft geben

Lit.: PG Görlitz S. 42 / Kulke/Löfflund vac / Jancke vac

1577-1611

V o g t , Barthel (Pretorius, Praetor, Bartholomäus), * 20.8.1536 Löbau. Vater Moritz Voigt (Foit), Vorwerksbesitzer. Sch Löbau. 4 J Uni Frankfurt (nicht immatr.). Lehrer in Küstrin; Friedeberg/Queis. Mai 1568 Kantor in Görlitz unter dem Rektor Vincentius. 1569 Schulmeister und Stadtschreiber in Friedland (Böhmen). 1573 Rektor in Löbau. Ord. 23.6.1577 Wbg für Ebersbach. † 25. 10. 1611. ∞ Regina, † 20.4.1615 in Waldau, 67 J alt. K.: Maria, ∞ Fünfstück, zul. P in Waldau/BUZ; Hedwig, ∞ 14.10.1616 Caspar Leune in Görlitz

Lit.: PG Görlitz S. 42 / Kulke/Löfflund S. 52 / Wotschke, Wbg. Ord. für Schlesien Nr. 42 / NLM 75,1899,283 / Jancke II,242

1611-1631

C i r s t i u s , Nicolaus (Kürstius, Gürtenius, Kirste, Kirsten, Korschte), * 4.9.1582 Girbigsdorf bei Görlitz. Vater Georg, Bauer. Sch Görlitz. 1602 Uni

Wbg. 1611 Ebersbach; er besorgte anfänglich noch beide Kirchen allein, bis 1613 das Diakonat in Kunnersdorf errichtet wurde. † 22.1.1631. ∞ I. 18.6.1612 in Schönbrunn Patientia Helwig, † 7.11.1616, Pfr-to. 1 S; eine T Maria, ∞ den Nachfolger ∞ II. 12.2.1618 in Görlitz Maria *Tschirmesia*, † 6.5.1653 in Görlitz, 58 J alt. K.: Christian, wird P in Gersdorf; Anna, ∞ 1637 Winckler, Cand. med. et phil. in Görlitz; Dorothea, * 17.1.1626, ∞ Ost, Bürger in Görlitz; Helena, * 16.3.1630, ∞ Dietrich, P in Troitschendorf; - George Kürsten in Rothwasser war sein (älterer) Bruder

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 52 / MarbPSF Bd. 38,1, S. 91 Nr. 2730 / Jancke II,243 / Hb Gelegenheitsschriftum Bd. 11,2379 / Otto, Lexikon II,360

1631-1650

K o c k e r , Sigismund (Koker, Kock), * 1593 Görlitz (?). 1624 Diac. in Ebersbach, 1631 P. † 1650. ∞ 3.11.1631 Maria Kürsten, * 1613, † 6.10.1683, T des Vorgängers. K.: Gottfried, wird P in Ludwigsdorf; Andreas, † 23.6.1664, 28 J alt, Rektor in Modern/Ungarn; Sigismund, bald †; Maria, ∞ 1668 Altmann, Schlosser in Görlitz

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 2.52 / Lusatica III,4, S. 76 / Jancke II,244

1650-1657

S c h m i e d , Christian, * 11.2.1611 Deutsch Ossig. Vater P. Sch Görlitz. 1634 Frankfurt. Ord. 16.9.1638 Liegnitz für *Cunersdorf*. 1650 P. † 27.8.1657. ∞ 1650 Salome Graecius, Pfr-to aus Rengersdorf; keine K.; sie ∞ II. Schön, Diac. in Görlitz

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 52 (: Schmidt) / Jancke II,244-245 / Grw, Liegn. Ord. S. 9 (: Schmidt)

1657-1662

M a u l l , Martin, * 14.10.1621 Tetta/ROB. 1640 Uni Lpz. 17.3.1653 Rel.-eid für Schönberg. 13.10.1657 Ebersbach. † 12.8.1662. ∞ 1652 Anna Maria Freysing aus Budissin. 6 K.: Johann Christian, * 14.4.1654, † 14.4.1695 als Cand.theol.; Gustav, * 1655; Anna Magdalena, * 20.9.1660, † 1694 in Radmeritz auf dem Pfarrhause; Martin, get. 18.4.1662

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 52 (: kam aus Schönberg); dort Diac.; nach Jancke II,245 ist er in Schönberg geboren

1663-1686

R o t h e , Adam (Rothius), geb. 21.3.1636 Herrndorf bei Glogau. Vater Adam R., Bauer, † 1656; Mutter Maria Schäffer (Vater Michael Sch., Tuchmacher in Friedland); als er 18 Wochen alt war, exulierten seine Eltern *der Reformation wegen* mit ihm nach Görlitz. Gymn Görlitz. 1656 Uni Leipzig. 1661 Ebersbach,

Diac., 1663 P. † 28.1.1686. ∞ 24.4.1662 Rosina Hübner, T des Buchbinders Martin H. in Görlitz. Keine K.

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 52 / MarbPSF Bd. 38,2 S. 701 Nr. 2340 / Jancke II,245

1686-1707

M e l i s s a e u s , Petrus (Melissus, Melitze), * 1.8.1634 Kopnitz/Posen. Vater P. 1651 als *Petrus Melissius Cöbnicensis Polonis* Uni Frankfurt. 30.5.1659 als *Petrus Melissaesus Cobnicens Silesius gratis* Uni Wbg. 1672 Gersdorf/BUZ. 1686 Ebersbach. † 10.2.1707. ∞ 1672 Anna Maria Roscher, Pfr-to aus Gersdorf/BUZ. 5 T, 2 S

Lit.: PG Görlitz S. 43 (: Meliße) / Kulke/Löfflund S. 52 / Album Acad.Vit. J.R. I, S. 586 / Werner/Steffani S. 153-155 kann demnach bei Kopnitz, das damals eine luth. (Emigranten-)Gemeinde hatte, ergänzt werden / Jancke II,246 (: aus Cöbnitz im Crossenschen, von priesterlichen Eltern)

1708-1722

R e i c h e , Heinrich, * 16.4.1673 Kriebau bei Christianstadt. Vater Hans R.; Bauer und Gerichtsältester; Mutter Elisabeth Wecker. Sch Christianstadt, Sorau, Crossen. 1695 als *Christianopolis* Uni Wbg. 1702 Ebersbach, Subst., 1708 P. ordinarius, Vokation durch das Görlitzer Amt wegen Streit zwischen Patron und Gemeinde. † 18.9.1722. ∞ 4.1.1703 Anna Margareta Dehmel (Vater Christoph D., Tuchmacher in Sorau), † 1742. K.: Maria Elisabeth, get. 31.3.1704, ∞ 1722 Gottfried Hänsel, Küchler in Görlitz; Johanna Margaaretha, * 1.9.1708, ∞ 1726 Johann Chrisstoph Wollancke, Tuchmacher in Görlitz; Samuel Heinrich, * 1706, † 1708

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 52 / Jancke II,246 / Otto, Lexikon III,13

1723-1763

F r i e d e , Johann Christoph, Mag., * August 1700 Warmbrunn. Vater George F., Glasschneider und Handelsmann. Sch Hirschberg, Zittau. 21.5.1715 Uni Wbg, dort 17.10.1716 Mag. August 1723 Ebersbach. 1763 aus dem Amt, am 4. Mai nach Dresden verzogen. † 1.8.1765. ∞ 16.11.1623 in Zittau Juliana Eleonora Posselt, † 1732, 33 J alt, Pfr-to. K.: Johanna Juliane, * 8.9.1724; Johann Christoph, * 6.3., † 10.3.1726; Christiane Charlotte, * 1727, † 1728; Friederike Sophia, * 1729, † 1731; Johann Emanuel, * 22.2.1731, Barbier

Lit.: Jancke II,247-248 / Kulke/Löfflund S. 52-53

1763-1765

Pfarramt durch Substitut Johann G ü n z e l allein versehen

1765-1784

G ü n z e l , Johann (Güntzel), * 8.2.1719 Diehsa/ROB. Vater Hans G., Hofgärtner; Mutter Maria Wunsch. Sch Budissin. 1741 Uni Lpz. 1745 Hauslehrer. Ord. 18.10.1748 Dresden für Ebersbach, Subst., 1765 P. † 7.12.1784. ∞ 1.6.1750 Johanna Friederike Lucas aus Groß Hennersdorf, † 1.9.1783 (Vater herrschaft. Pächter). K.: Carl Christian, * 10.10.1751, † 1757; Traugot Leberecht, * 30.12.1753, wird P in Holzkirch; Christiane Charlotte, * 19.9.1756, † 1799 in Halbau; Samuel Gottlieb, * 18.11.1758, † 9.1.1759; August Samuel, * 25.11.1760, † 1782 als cand. theol.; Friedrich Gottlieb, * 4.12.1762, Kaufmann in Halbau; Carl Wilhelm, * 1.2.1766, Reichkrämer in Görlitz; Ernst Immanuel, * 13.3., † 20.3.1768; Ernst Abraham, * 9.8.1769, † 1787 als Buchbindergeselle

Lit.: PG Görlitz S. 43 / Kulke/Löfflund S. 53-54 / Otto, Lexikon I,581-582 / Jancke II,248-249

1785-1827

K l i e m b t , Johann Gottlob, * 14.8.1747 Görlitz. Vater Johann George, Bürger und Oberältester der Weiß- und Sämischgerber; Mutter Johanna Dorothea Prause. Gymn Görlitz. 6.5.1769 Uni Lpz. 1773 kleines, 1774 großes Pred.-kolleg in Görlitz. 17.4.1777 Dresden Rel.-eid für Leopoldshain. 1785 Ebersbach. † 4.9.1827. ∞ 13.1.1778 Erdmuth Sophie Klien, * 24.2.1756, † 12.11.1820, Pfrto aus Kunnersdorf. K.: Johann Christian Friedrich, * 12.11.1778; Johann Carl Gottlob, * 6.12.1779, Tischler; Heinrich Rudolph, * 26.1., † 7.2.1781; Friedrich Gottlob Salomo, * 7.7.1782, † 1.7.1783; Johann Gottlob August, * 14.12.1784, † 28.8.1809 als cand.jur.; Rahel Dorothea Christiane, * 24.4., † 26.4.1787; Eleonore Caroline, * 16.6.1789; Johanna Christ. Friderike, ∞ Zumpe, Justizaktuar in Hohenstein

Lit.: PG Görlitz S. 43,57 / Kulke/Löfflund S. 54 / Anders 1848,395 / NLM 6,1827,436-437; 7,299; 1834,298 / Jancke II,249 (: kennt die letztgenannte To nicht); IV,195

1828-1859

R i c h t e r , Johann Gottfried, * 2.7.1781 Wilthen. Vater Johann Gottlieb R., Leinweber; Mutter Johanna Katharina Höhne. 1795 Gymn Bautzen. 21.5.1802 Uni Wbg. 2 Jahre Lehrer an einer Lehr- und Erziehungsanstalt. 1807 Hauslehrer. 1812 Rektor an der Stadtschule in Stolpen und Nachmittagsprediger. Ord. 17.7.1816 Merseburg. Zweiter P. zu Mückenbergr und Bockwitz. 1819 Uhyst/Spree. 20.7.1828 in Ebersbach installiert. † 2.7.1859. ∞ 5.1.1813 in Königshain Eleonore Reißmann, * 7.1.1783, † 26.8.1851 (Vater Kammerlakai). K.: Therese, * 27.10.1813, † 21.8.1859 Ebersbach; Louise, * 16.7.1815, † 6.3.1884, ∞ 19.3.1838 in Ebersbach Richter, P in Kotitz; Ernst Moritz, * 2.5.1817, † 4.7.1893 in Königshain, Wundarzt; Curt, * 1821, wird sein Nachfolger; Benno, * 28.6.1824, † 22.7.1888, Kantor in Ebersbach

Lit.: PG Görlitz S. 44 / Kulke/Löfflund S. 54 / Anders 1848,395 / NLM 7,1828,299 / PB der KPS Bd. 7,163 / Sg Neß PB 05,74.75 / Jancke IX,168

1859-1894

R i c h t e r , Emil Curt, * 31.3.1821 Uhyst. S des Vorigen. Uni Halle, Berlin bis 1844. Ord. 1.3.1849 Bsl zum P. substitutus cum spe succedendi in Ebersbach. 1859 P. † 11.1.1894. ∞ 26.4.1854 in Cunnerwitz Anna Hausser, * 4.12.1829 Braunau, † 7.6.1910 Niesky, Pfr-to. K.: Arthur, * 1856, wird P in Jänkendorf; Paul Julius, * 13.7.1858, wird P in Mertschütz; Elisabeth, * 15.4.1860, † 24.6.1939, ∞ 30.9.1880 in Ebersbach Konrad Roßberg, Gymn.-Lehrer in Hildesheim; Agnes, * 5.6.1861, † 12.9.1937, ∞ 16.10.1884 Schuch, P in Lpz; Gerhard, * 1.10.1862, † 1927/1928 als Kaufmann in Danzig; Rudolph Otto, * 5.3.1865, † 12.8.1936, wird Kantor an der Kreuzkirche Dresden; Helene, * 9.3.1868, ∞ Roth, P in Groß Rosen; Gertrud, * 2.5.1869, ∞ Wilczek, P in Neu Ödernitz/Niesky

Lit.: A 1893,19 / PG Görlitz S. 44 / Kulke/Löfflund S. 54 / Anders 1867,470/ Rademacher, Bsl Ord. S. 172 / NL Grw GÖT PG / Sg Neß PB 05,70.73.75; 17,30-31

1868 S t r a m p f , Georg von, berufen zum P in Kunnersdorf und Diaconus in Ebersbach (: A 1868,129)

1881 H e l b i n g , Heinrich, berufen zum P in Kunnersdorf und Diaconus in Ebersbach (: A 1881,91)

1894-1932

P i s t o r i u s , Martin *Gerhard* Georg, * 11.11.1859 Neußen Kr Belgern. Vater P. Uni Lpz. Ord. 31.3.1887 Bsl. 1887 Pfarrvikar, dann P in Schlesisch-Drehnow/GRÜ. 1890 Königshain/ROB. 1894 Ebersbach. Em. 1.11.1932. † 25.3.1936 Görlitz. ∞ 26.7.1887 Anna Reck, * 20.11.1866. K.: Hans, * 10.6.1888, Bibliothekar, gef. 30.3.1917; Susanne, * 29.7.1890; Annemarie, * 8.4.1897; Siegfried, * 5.9.1902

Lit.: A 1887,34.76; 1917,95; 1932,86; 1936,65 / PG Görlitz S. 44 / Kulke/Löfflund S. 54 / Silesia sacra 1927,330 / SKE V,2490

1933-1966

K u l k e , Friedrich, * 3.12.1896 Melaune. Vater P. Humanist. Gymn Bunzlau. April 1917 Kursus für kriegsverletzte Primaner in Danzig. Uni Halle, Bsl. Ord. 8.11.1925 in Bischdorf O/S, dort Pfarrvik. und P. 1.5.1933 Ebersbach. Em. 1.1.1967. † 13.10.1995 in Ebersbach. ∞ 26.5.1926 in Meuselwitz Ilse Taunert, * 22.4.1905 Meuselwitz, † 14.9.1998 (Vater Eugen T., Kantor; Mutter Juliane Jungfer). K.: Gottfried, * 1923, wird P. in Görlitz-Kreuzkirche (=vor F-W.

Schmidt), später in Erfurt; Reinhard, * 10.4.1929; Christoph, * 13.10.1934; Margret, * 27.9.1936; Eberhard, * 27.6.1944; Hans-Frieder, * 27.6.1944

Lit.: A 1925,149; 1933,64 / Dehmel, Ord. Nr. 21 / PG Görlitz S. 44 /Silesia sacra 1927,548; 1953, 179 / Verz. 1960 / DK Nr. 30, 1967; Nr. 48,1976; Nr. 49,1986 (mit Foto); Nr. 49,1991, Nr. 19,1993 mit Foto; Nr. 17,1995; Nr. 43,1995 Nachruf; Nr. 48,1996; 40,1998 / Kulke/Löfflund S. 54-55 / SKE V,1959

1967-1971

E i s n e r , Manfred, * 28.11.1932. Ord. 10.7.1960 in Wittichenau durch Sup. Graefe auf die 4. Pfarrstelle von Hoyerswerda, vorher dort Vikar; 1966 P der selbständig gewordenen KG Wittichenau. 1.8.1967 Ebersbach. 1971 Pulsnitz. ∞ NN, 2 K

Lit.: Verz. 1969, S. 6 / DK Nr. 32,1960; Nr. 30,1967, Nr. 38,1967

1971-1984

D o m s g e n , Werner, * 3.11.1919 Mücka O/L. Gärtnerfachausbildung. 1940 Soldat, vierjährige Kriegsgefangenschaft. Katechet in Stendal. 1960 Predigerschule Erfurt, Wbg. Prediger-Anwärter in Altenau, 1962 Altbelgern, dort 1964 Prediger. 1.9.1971 Ebersbach. Em. 31.10.1984. Er verwaltet noch bis 1.1.1994 die Pfarrstelle Kunnersdorf. † 29.9.1998. ∞ Roswitha NN. Kinder. Ein S Michael wird Pfr in Wernigerode

Lit.: Verz. 1974, S. 8 / DK Nr. 49,1971; Nr. 5,1994; Nr. 41,1998 Nachruf / PB der KP Sachsen Bd. 2,345

1984-1988 Vakanz

1988-1990

E b e r s b a c h , Michael, * 20.7.1950 Radebeul. 1977-1981 Predigerseminar Erfurt. Ord. 26.12.1984 Görlitz d. Bischof Wollstadt. 1984 Nieder Seifersdorf, Pfr im Hilfsdienst. 1988 Ebersbach. 1990 Würdenhain/KPS. ∞ Bernhild Hartmann. K.: Marja; Lydia; Jan; Ruben; Sabine; Titus

Lit.: PB der KPS Bd. 10,737 / Sg Neß PB 19,133

1996-2009 W i t t i g , Erdmann, * 18.3.1966. Ord. 26.9.1993. 1.10.1996 Ebersbach und Kunnerwitz, seit 1993 im Entsendedienst. 2009 →Görlitz-Rauschwalde, Christuskirche

Seit 2009

L i c h t e r f e l d , Hans-Albrecht, * 21.10.1959. Vater P., zul. Schwarzkollm. Ord. 2.9.1990 in Görlitz. 1.9.1993 Christuskirche, seit 1990 als Pfarrvikar. 2009 Ebersbach und Kunnerwitz

Lit: Anschrift 1994 (Pfarralmanach EKBO 2004,499 / DK 51/52,2010

Zum 1.1.1994 pfarramtliche Verbindung von Ebersbach und Kunnersdorf; Pfarrsitz ist Ebersbach (: DK Nr. 5,1994)

b) Die Diakoni (für Kunnersdorf/ROB)

1613-1614 C o c u s , Johann, * 1588. Ord. 27.9.1613 zum Diac. Ebersbach. 1618 →**Hennersdorf**/GÖR. † 1642

1615 P f l ü g e r , Augustin, * 27.11.1588. 1615 Ebersbach. 1615 Rothwasser/OL, Subst., 1618 P. 1634-1638 →**Gersdorf**/BUZ

1616

P i s t o r i u s , Josias, * Friedeberg (?), soll nur wenige Wochen in E. gewesen sein

Lit.: PG Görlitz S. 44 / Jancke II,255

1618 (- ?)

C r u s i u s , Caspar (Krause), * 1589. Ord. 13.3.1618 Liegnitz für Ebersbach. 1628 Holzkirch/LAU. 1641-1654 →**Bertheldorf**/LAU

Lit.: PG Görlitz S. 44 / Eberlein, Liegn. Ord. IX, Nr. 14 / Jancke II,255 (: demnach 1621 hier weggezogen, was vermutlich nicht stimmt, vgl. bei Berthelsdorf/LAU; auch kommt Mylius schon 1620)

1620-1624

M y l i u s , Jacob (Mühle, Muhlies), * 1594 (? 1588) Görlitz. Vater Jakob; Mutter Ursula Holde. Sch Görlitz, Magdeburg. Uni Königsberg, 16.3.1617 Wbg, dort ord. 22.3.1620 für Ebersbach und Kunnersdorf. 1624 weggezogen. ∞ 18.4.1624 in Görlitz Martha Zodel, Witwe des P Hermann in Zodel, † 4.9.1625, in Görlitz ausgeläutet

Lit.: PG Görlitz S. 45 / Wotschke, Wbg. Ordinationen für Schlesien Nr. 264 / PG Rothenburg I, S. 85 / Jancke II,52 (: demnach † 4.9.1625 Frau Martha, H. J. Mühles, Pfarrers zu Bertsdorf [a.d.Eigen] gewesene Hauswirtin; Grünberg kennt ihn dort nicht) / Jancke II,255-256

1624-1631 K o c k e r , Sigismund; 1631 Pastor

1631-1639 S c h ö n , Jacob, * 5. 7. 1598. Ord. 23.9.1631 Liegnitz für Ebersbach und Kunnersdorf. 1639 →**Königshain**/GÖR. † 1669

1638-1650 S c h m i e d , Christian; 1650 Pastor

1650-1652 K ü r s t e n , Christian (Kürstenius), * 2.2.1622. 1650 Ebersbach. 1652 →**Gersdorf**/GÖT. † 1674

- 1652-1657 M a u l , Martin; 1657 Pastor
- 1657-1661 K o c k e r , Gottfried, * 31.3.1634. 1661 →**Ludwigsdorf**/GÖR. †
1685
- 1661-1663 R o t h e , Adam; 1663 Pastor
- 1663-1666 N e a n d e r , Matthäus, * Bellmannsdorf. 1662 Rel.-eid für das
Diakonat in Ebersbach. 1666 →**Markersdorf**. † 1683
- 1666-1676 W i e ß n e r , Johann, * 2.2.1639. Ord. 25.6.1666 für das Diakonat in
Ebersbach und Pastorat in Kunnersdorf. 1676 →**Rengersdorf**/ROB. † 1690
- 1676 W i t s c h e l , Michael, * 28.11.1646. 1676 Ebersbach, Diac. 1677
→**Waldau**/BUZ. † 1713
- 1677-1684 W ä n t s c h e r , Christoph, * 28.9.1644. 1677 Ebersbach, Diakonat.
1684 →**Hermsdorf**/GÖR. † 1687

1684-1722

S e y f r i e d , Sebastian, * 19. 12. 1648 Bunzlau. Vater Fabian S., Kantor und
Organist, nach seiner Vertreibung Schulmeister in Sohland; Mutter Ursula
Klepperbein. Sch Görlitz, Bsl. 1670 Uni Jena. 1680 Mitglied des Großen
Prediger-Collag Görlitz und Hauslehrer in Ebersbach. 7.3.1684 Rel.-eid für
Ebersbach. 1715 bekam er Substituten. † 19.2.1722. ∞ 17.2.1688 Susanna
Tugendreich Rothe, begr. 16.4.1717, 42 J alt, Pfr-to aus Königshain. 3 K.;
Johanna Christiana, * 10.12.1690, ∞ Junge; Samuel Gottlieb, * 18.10.1693, ∞
16.10.1725 als Diac. in Schkölen/KP Sachsen und P zu Zschorgula Blandina
Maria Liebscher, * 28.2.1707, Pfr-to aus Haynsburg bei Zeitz; Gottlob Sebastian,
* 4.6.1694

Lit.: PG Görlitz S. 45-46 / Jancke II,257-258

1722-1747

J u n g e , Gottlob, * 13.2.1681 Ebersbach bei Zittau. Vater P. Sch Zittau. 1700
Uni Lpz. Hauslehrer bei Herrn von Üchtritz in Ebersbach. Ord. 1.11.1715
Dresden zum Diac. subst. in Ebersbach, 1722 Diakonus. † 1.11.1747. ∞
21.1.1716 Johanna Christiana Seyfried, To des Vorgängers; sie † als Witwe bei
ihrem Bruder, P in Altenroda bei Naumburg/Sachsen. K.: Gottlob Sebastian, *
12.1.1717; Dorothea Tugendreich, † 1719

Lit.: PG Görlitz S. 46 / PG Rothenburg I, S. 86 / Jancke II,258-259

Danach bis 1994 eigene Pfarrer in Kunnersdorf

GÖRLITZ

Gliederung:

Die Stadtgemeinde bis 1920	28
1. Die Geistlichen bis 1.12.1847	28
2. Die Geistlichen vom 1.12.1847 bis 30.9.1920	58
Die selbständigen Kirchengemeinden 1920-2000	63
1. Christuskirche Rauschwalde	126
2. Dreifaltigkeitskirche	64
3. Frauenkirche	67
4. Johanneskirche Moys	125
5. Kreuzkirche	71
6. Lutherkirche	74
7. Peterskirche	77
8. Weinhübel →Leschwitz (Auferstehungsgemeinde Gz)	107
9. Hoffnungskirche Königshufen, seit 1984	70
Innenstadtgemeinde seit dem Jahr 2000	80
Versöhnungskirchengemeinde Görlitz, seit dem Jahr 2002	81
Reformierte Gemeinde	82

Im Jahre 1502 verlieh der damalige König Wladislaus dem Rat und der Bürgerschaft der Stadt Görlitz das Patronatsrecht über die Kirchen der Stadt; der zunächst protestierende Bischof von Meißen stimmte im Jahr 1520 zu. Nur sehr kurzfristig stemmte sich der Rat der gegen die Neuerungen der Reformation; daß er den Franz Rotbart im Jahre 1520 als katholischen Priester beruft, wegen seiner luth. Gesinnung 1523 entläßt, ihn aber ab April 1525 nunmehr als lutherischen Prediger wieder in der Stadt wirken ließ, ist dafür ein deutliches Zeichen. Görlitz wurde eine evangelische Stadt und blieb es für lange Zeit. Das Pfarrstellenbesetzungsrecht des Rates war freilich wie andere Brfugnisse im Laufe des 19. Jahrhunderts aufgeweicht worden. - 1892 wurde eine siebente, zum 1.1.1897 eine achte, zum 1.3.1901 eine neunte, zum 1.15.1910 eine zehnte und zum 1.7.1912 eine elfte Pfarrstelle in der immer weiter wachsenden Stadt errichtet.

Anfang des 20. Jahrhunderts begann man über eine Teilung in selbständige Parochialgemeinden zu diskutieren und zu verhandeln; das Patronatsrecht des

Rates war dabei ein wesentlicher Konfliktpunkt. Die Umwälzungen des Jahre 1918/1919 ließen dessen Ablösung nunmehr unausweichlich erscheinen; sie erfolgte zum 1.4.1920. Die zum 1.10.1920 in Kraft tretende »Parochialregelungsurkunde« stellt fest: »Von der evangelischen Kirchengemeinde Görlitz werden 5 Kirchengemeinden abgezweigt, die folgende Namen erhalten: Evangelische Dreifaltigkeitskirchengemeinde, Evg. Frauenkirchengemeinde, Evg. Lutherkirchengemeinde, Evg. Kreuzkirchengemeinde, Evg. Kirchengemeinde zu Moys. Die Stammgemeinde erhält den Namen Evangelische Kirchengemeinde zu St. Peter und Paul (Peterskirchengemeinde).«

Lit.: A 1892,74; 1897,14; 1901,14; 1910,46; 1912,62; 1920,124-1267 / Anders 1848,387-395; 1867,464-470 / Silesia sacra 1927,330-333; 1953,179-180 / EKBISchl 1920,180 / Dietmann S. 98-302 / Zobel, PG Görlitz I / Christian Daniel Brückner: [Erster - achter] Beytrag zur Kirchen- und Predigergeschichte der Churfürstl. Sächs. Sechsstadt Görlitz, 1770-1777 / Alfred Zobel, Untersuchungen über die Anfänge der Reformation in Görlitz und der Preußischen Oberlausitz, in: NLM 101,1925,133-188; Bd. 102,1926,126-251; auch als Sonderdruck / EKBISchl 1920,180 / Joh. Christoph Luther: Cippi Gorlicenses oder das Gedächtniß der Gelehrten und Geehrten, welche Von Anno 1701 zu Görlitz gelebet ...; 1710 / Evangelisches Kirchenblatt für Görlitz und Umgebung, 1868-193* (wechselnde Titelvariationen)

GÖRLITZ. DIE STADTGEMEINDE BIS 1920

- 1) Die Geistlichen von 1525 bis 1.12.1847
 - a) Der Reformator und seine Gehilfen
 - b) Die Primarii
 - c) Die Archidiakoni
 - d) Die ersten Diakoni
 - e) Die zweiten Diakoni
 - f) Die Ordinarii an der Dreifaltigkeitskirche

- 2) Die Geistlichen vom 1.12.1847 bis 31.3.1920

1) Die Geistlichen von 1525 bis 1. 12. 1847 (Stadtpfarrkirche S. Petri et S. Pauli)

a) Der Reformator und seine Gehilfen

1520 ff

R o t b a r t , Franz (Franciscus Ruperti, Ahenobarbus), Mag., * um 1480 Görlitz. 1516 (?).1520 (sicher) Sprottau. 29. 4. 1520 als katholischer Pfarrer von Görlitz eingewiesen. Mit seiner, des Plebans, Zustimmung schlägt am 23.2.1521 der Erzpriester Thomas Leisse aus Lissa/OL die Bannbulle gegen Luther an die Tür der Peterskirche. In der 2. Hälfte 1521 in der Pestzeit evangelisch geworden.